



EuroSwitch Balanced Portfolio (vormals: EuroSwitch Balanced Portfolio OP)

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2018



FONDSVERWALTUNG:
HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.

FONDSVERTRIEB:
VERMÖGENSMANAGEMENT EUROSWITCH! GMBH



EuroSwitch Balanced Portfolio

(vormals: EuroSwitch Balanced Portfolio OP)

JAHRESBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2018

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	6
Vermögensaufstellung	9
Verwaltungsvergütungssätze für die während des Geschäftsjahres in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	10
Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)	12
Erläuterungen zum Jahresbericht	13
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Ihre Partner	17

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Geschäftsjahr steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Zum 12. Januar 2018 erfolgte die Namensänderung des Fonds von „EuroSwitch Balanced Portfolio OP“ zu „EuroSwitch Balanced Portfolio“.

Fondsreport

Kapitalmarktumfeld

Das Geschäftsjahr (01.04.2017-31.03.2018) war von zeitweise extremen Wertschwankungen an den Aktienmärkten sowie geopolitischen Ereignissen und der internationalen Notenbankpolitik geprägt.

Der Beginn des Kalenderjahres 2017 wurde zunächst durch die positive Entwicklung der Schwellenländer dominiert. Die europäischen Aktienmärkte konnten durch eine Rallye nach dem pro-europäischen Ausgang des Niederlande-Referendums im März die ausgedehnte Bewertungsspanne gegenüber den erstmals seit der Wahl Donald Trumps fallenden US-amerikanischen Aktienmärkten etwas reduzieren. Die europäischen Renditen stiegen leicht gegenüber dem Vorjahr resende an.

Das positive Momentum setzte sich zu Beginn des Geschäftsjahrs im zweiten Quartal des Jahres zunächst fort. Dabei sorgten einige verbale Kehrtwendungen des US-Präsidenten für mehr Zuversicht, während des Wahlkampfes angekündigte Maßnahmen nicht umsetzen zu wollen. Gleichzeitig irritierte die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) mit ihrem Hinweis auf vergleichsweise hoch bewertete Aktienmärkte sowie der Ankündigung, die Bilanzsumme durch den Verkauf von Staatsanleihen senken zu wollen. Konsequenterweise setzte sich der globale Zinsanstieg durchschnittlich moderat fort. Im Vorfeld der für Europa als richtungsweisend eingestuften Frankreich-Wahl wechselten die Märkte im Laufe des Quartals jedoch häufig zwischen einem Risk-on/Risk-off-Modus. Der Wahlsieg Macrons konnte die Märkte zum Ende des ersten Quartals nicht beruhigen, es war von aktientypischen Wertschwankungen geprägt. Sorge um steigende Zinsen, aber vor allem der seit Jahresbeginn gegenüber dem US-Dollar um 10 % gestiegene Euro setzte die europäischen Märkte unter Druck, sodass man sich zwischenzeitlich deutlich von erreichten Höchstständen entfernte.

Im Sommerquartal kehrte erstmals Griechenland mit einer Staatsanleihe an die Kapitalmärkte zurück. Auch die veröffentlichten Quartalsergebnisse börsennotierter Unternehmen streuten mehr Zuversicht unter den Investoren, dass sich das globale Wachstum zunehmend stabilisiere und synchron überregional verteile. Dennoch sorgte die weitere Verflachung der Zinsstrukturkurve in den USA immer wieder für Rezessionsängste unter den Marktteilnehmern einhergehend mit einem weiter steigenden Euro. Diese aufkeimenden Zweifel an der Nachhaltigkeit der Zinswende setzten sich im gesamten Quartal fort, teilweise sanken die Zinsen wieder deutlich. Der globale Aktienindex MSCI World (in Euro) gab in Folge der gestiegenen Unsicherheiten fast alle Gewinne seit Jahresbeginn ab, während sich Europa und vor allem die

Schwellenländer stabiler zeigten und zu den Gewinnern seit Jahresbeginn zählten.

Im Herbst kehrten Optimismus und Euphorie an die Aktienmärkte zurück. Unbeeindruckt von geopolitischen Ereignissen legten die internationalen Aktienmärkte im September kräftig zu. Gleichzeitig stieg das internationale Zinsniveau wieder an. Erwartungen an die Unternehmenssteuerreform in den USA und den Volkskongress in China waren die treibenden Kräfte. Gleichzeitig zeigten sich die internationalen Notenbanken trotz der Anzeichen globalen, synchronen Wachstums bei steigenden Inflationsgefahren unverändert im Unterstützungsmodus, und im Wahlausgang in Deutschland wurde eine Option gesehen, die Visionen des französischen Staatspräsidenten Macron umzusetzen, was nach Meinung der meisten Marktteilnehmer eine unmittelbare fiskalpolitische Unterstützung bedeuten würde. Davon würden nicht nur südeuropäische Banken, sondern z. B. auch Infrastrukturgebäuden profitieren. Im Verlauf des Oktobers wurden an zahlreichen Aktienbörsen neue Allzeit-Höchststände markiert. Ein sich andeutender Regimewechsel beim US-Dollar war dabei eine wichtige Stütze. So konnte nach einer fast 20 %-igen Abwertung in den Monaten zuvor der US-Dollar kräftig gegen den Euro zulegen. Die Zinsen in den USA legten weiter zu, während sich die Situation in Europa abgesenkt von Italien und Spanien wieder entspannte.

Zum Jahresende kehrte erneut die Unsicherheit an die Märkte zurück. Die Sorgen um Populismus und Protektionismus einerseits, die Paralyse der Politik andererseits waren deutlich spürbar. Vor dem Hintergrund der mühsamen Brexit-Diskussion, aber auch der protektionistischen Äußerungen des US-Präsidenten wurden Zweifel an den globalen Wachstumsperspektiven angesichts der internationalen Vernetzung der Produktionsketten deutlich. Entsprechend volatil wurden insbesondere die Aktienmärkte bei häufigen Sektorrotationen. Auch die offensichtliche Übertreibung bei der Wertentwicklung der Cyberwährung Bitcoin sorgte für Aufsehen und eine Neubewertung potentieller Risiken an den Märkten.

Das erste Quartal des neuen Kalenderjahres führte nach zunächst wieder neuen Höchstständen weltweit zu kräftigen Einbrüchen an den Aktienmärkten. Dabei zeigten sich die volkswirtschaftlichen Indikatoren wie z. B. Einkaufsmanagerindizes weiter sehr stabil und deuteten auf ein gesundes Umfeld. Vielmehr ist der Auslöser für die Einbrüche in weiteren kräftigen Zinsanstiegen über alle Laufzeiten in den USA bei fallendem US-Dollar zu sehen. Auch Aussagen der US-Notenbank Federal Reserve, dass die Wirtschaft aktuell nur ein geringes Niveau der Verletzbarkeit zeige, oder auch die Regierungsbildung in Deutschland konnten zum Ende des Geschäftsjahres nicht beruhigen.

Im Geschäftsjahr verlor der MSCI World in Euro unter im langjährigen Vergleich starken Wertschwankungen -3,0 %, die europäischen Aktienmärkte gemessen am MSCI Europe in Euro zeigten sich mit -3,0 % ebenfalls schwach, lediglich die Schwellenländer konnten das Geschäftsjahr mit +6,0 % abschließen. Die Rentenmärkte der Eurozone zeigten sich nach Schwankungen zum Ende des Geschäftsjahrs weitgehend unverändert. Der US-Dollar verlor gegenüber dem Euro im Geschäftsjahr etwa 15 %.

Ausblick

Der mittlerweile seit neun Jahren andauernde Konjunkturzyklus scheint noch nicht beendet, doch mehren sich zunehmend Zweifel an der Nachhaltigkeit. Einerseits zeigt die globale Unternehmenslandschaft eine große Widerstandskraft gegen sich ausweitende politische Unsicherheiten, andererseits sind Themen wie die Schuldenausweitung Chinas, die US-amerikanische Position zum Freihandel oder auch die Entwicklung Europas geeignet, für einen weiteren Anstieg der Volatilität an den Märkten zu sorgen. Im Umfeld allgemeiner Unsicherheit ist es wahrscheinlich, dass die Notenbanken das Bremspedal nur sehr vorsichtig betätigen werden. Neben dem Verhalten der Notenbanken werden insbesondere die politischen Signale entscheidend für den Verlauf der Kapitalmärkte bleiben.

Jüngste globale Wirtschaftsindikatoren deuten auf ein intaktes, globales synchrones Weltwirtschaftswachstum, jedoch mit abnehmendem Momentum. Letzteres erhöht die Anfälligkeit der Weltwirtschaft und der Kapitalmärkte gegenüber stärker als erwartet ausfallenden Zinserhöhungen sowie potentiellen externen Schocks, ausgelöst durch geopolitische Ereignisse. Einem positiven Szenario, begleitet durch noch niedrige Zinsen, noch niedrige Inflation und noch niedrige Energiepreise muss jedoch die Protektionismusgefahr als aktuell größte Herausforderung für die Weltwirtschaft gegenübergestellt werden. Dazu gesellen sich die Reformstaus speziell in der Eurozone und weltweit in den sozialen Sicherungssystemen.

Wir sind davon überzeugt, dass gerade die schwankungsanfälligen und von Unsicherheiten geprägten Kapitalmärkte hinreichend Opportunitäten für ein aktiv ausgerichtetes Portfoliomangement und den Anleger bieten. Die Allokationsentscheidungen sollten sich in einem derartigen Umfeld jedoch an einem strengen Risikomanagement ausrichten.

Die Ausführungen zum Kapitalmarktfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

Anlagepolitik

Der Fonds EuroSwitch Balanced Portfolio (vormals: EuroSwitch Balanced Portfolio OP) strebt im Rahmen der übergeordneten Anlagepolitik ein ausgewogenes Verhältnis von Chancenorientierung und Risikobewusstsein an. Dazu investiert der Fonds über offene Investmentfonds und passive Indexfonds (ETFs) in ein globales Anlageuniversum, vorwiegend in Aktien- und Rentenmärkte, die vor dem Hintergrund eines vermögensverwaltenden Ansatzes in einer ausgewogenen Portfoliokonstruktion zusammengeführt werden. Der Aktienfondsanteil beträgt je nach Marktlage mindestens 25 % bis maximal 75 %. Anlageschwerpunkte können je nach Marktsituation auf unterschiedliche Investmentstile, einzelne Regionen oder Sektoren gelegt werden. Auch die zinsbasierten Positionen können dynamisch an erwartete Kapitalmarktentwicklungen angepasst werden. Dem Portfolio können zur Optimierung des Rendite-Risiko-Profilis Alternative Investments wie Liquid Alternatives oder Gold-Engagements beigemischt werden.

Anlagestrategie und -ergebnis

Langfristiges Ziel der Anlagestrategie ist eine stetige Wertentwicklung. Die Erwirtschaftung kurzfristiger Renditen tritt hinter das Streben nach einer stetigen Performance.

Negative Renditen bei als vergleichsweise sicher eingestuften europäischen Staatsanleihen, aber auch die weiter zunehmende Interdependenz der Kapitalmärkte machte eine strategische Anpassung des Fondskonzeptes erforderlich. So wurde im Geschäftsjahresverlauf die originäre Fokussierung auf europäische Aktien- und Zinsmärkte zugunsten einer global ausgerichteten Vermögensstrukturierung aufgegeben. Auf diese Weise können aktuell und zukünftig globale Opportunitäten genutzt werden, ohne das Risiko im Fonds zu erhöhen. Als ersetzender Baustein für die unattraktiv gewordene europäische Zinsseite wurden vermehrt internationale Zinsanlagen sowie alternative Anlagestrategien in Form von Liquid Alternatives allokiert.

Die durchschnittliche Aktienquote im Fonds lag im Geschäftsjahr bei knapp einem Drittel, dazu addieren sich ein gutes Drittel globale Zinsanlagen und ein Drittel alternative Anlagestrategien. Wir haben im Geschäftsjahr keine absichernden Maßnahmen durchgeführt. Laufende Anpassungen erfolgten hingegen in der Zielfondsauswahl nach Anlageklassen, Regionen, Branchen, Stilen oder anderen Faktoren.

Die Wertentwicklung des Fonds (Anteilklasse R (vormals "E")) lag im Geschäftsjahr bei 0,59 %*. Dabei blieben die durchschnittlichen Wertschwankungen (Volatilität) mit 3,08 % auf dem gewünschten niedrigen Niveau, sodass die Sharpe-Ratio für den Berichtszeitraum 0,41 beträgt. Die am 24. November 2017 neu aufgelegte Anteilklasse H verzeich-

nete eine Wertentwicklung von -0,69 %* bis zum Ende des Geschäftsjahres.

günstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens EuroSwitch Balanced Portfolio (vormals: EuroSwitch Balanced Portfolio OP) wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

50 % REXP 5 Jahre

40 % MSCI World

10 % Citigroup 3M Euro Deposit

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag 33,07 %

Größter potenzieller Risikobetrag 58,61 %

Durchschnittlicher Risikobetrag 47,96 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der un-

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	überwiegend Aktien- und sonstige offene Investmentfonds
WKN	
Anteilkategorie R (vormals "E")	A0M978
Anteilkategorie I	A116UK
Anteilkategorie H (vormals "R")	A116UL
ISIN-Code	
Anteilkategorie R (vormals "E")	LU0337536675
Anteilkategorie I	LU1081245802
Anteilkategorie H (vormals "R")	LU1081246016
Gründung	21.01.2008
Fondswährung	EUR
Tag der Erstausgabe	
Anteilkategorie R (vormals "E")	23.04.2008
Anteilkategorie I ¹⁾	-
Anteilkategorie H (vormals "R")	24.11.2017
Geschäftsjahr	01.04.2017 - 31.03.2018
Mindestzeichnungsbetrag	
Anteilkategorie R (vormals "E")	keiner
Anteilkategorie I	1.000.000,00 EUR
Anteilkategorie H (vormals "R")	keiner
erster Ausgabepreis pro Anteil	
Anteilkategorie R (vormals "E")	52,25 EUR
Anteilkategorie I	-
Anteilkategorie H (vormals "R") (jeweils inkl. Ausgabeaufschlag)	100,00 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	
Anteilkategorie R (vormals "E")	50,00 EUR
Anteilkategorie I	-
Anteilkategorie H (vormals "R")	100,00 EUR
Ausgabeaufschlag	
Anteilkategorie R (vormals "E")	bis zu 4,50 %
Anteilkategorie I	kein Ausgabeaufschlag
Anteilkategorie H (vormals "R")	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungsvergütung p.a.	
Anteilkategorie R (vormals "E")	bis zu 1,70 %
Anteilkategorie I	bis zu 0,40 %
Anteilkategorie H (vormals "R")	bis zu 0,75 %
Verwahrstellenvergütung p.a.	
	bis zu 0,07 %
(Minimum 25.000,00 EUR)	

¹⁾ Es wurden bisher keine Anteile ausgegeben.**DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE (FORTSETZUNG)****Ausschüttungen**

Anteilkategorie R (vormals "E")	(15.07.2011)	0,15000 EUR
	(16.07.2012)	0,14971 EUR
	(16.07.2013)	0,60456 EUR
	(23.07.2014)	0,05516 EUR
	(24.07.2015)	0,88603 EUR
	(25.07.2016)	0,52556 EUR
	(25.07.2017)	0,12980 EUR

AUF EINEN BLICK**31.03.2018**

Nettotonnenvermögen (Mio. EUR)	15,52
Anteile im Umlauf (Stück) -R-	266.242
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil) -R-	57,22
Ausgabepreis (EUR pro Anteil) -R-	59,79
Anteile im Umlauf (Stück) -H-	2.864
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil) -H-	99,31
Ausgabepreis (EUR pro Anteil) -H-	99,31

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.04.2017 BIS 31.03.2018****ANTEILKLASSE R (VORMALS "E")**

Anzahl der Anteile im Umlauf am Beginn des Geschäftsjahres	302.071
Anzahl der ausgegebenen Anteile	6.006
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-41.835
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres	266.242

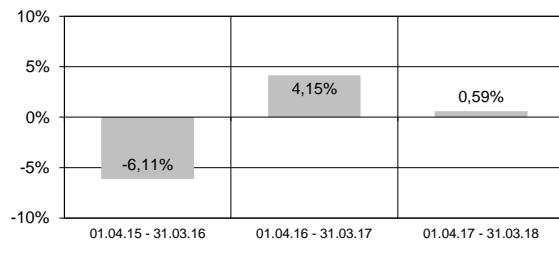
ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 24.11.2017 BIS 31.03.2018²⁾****ANTEILKLASSE H (VORMALS "R")**

Anzahl der Anteile im Umlauf am Beginn der Berichtsperiode	0
Anzahl der ausgegebenen Anteile	2.893
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-29
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	2.864

²⁾ Die Erstausgabe erfolgte am 24.11.2017.

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR) ANTEILKLASSE R (VORMALS "E")

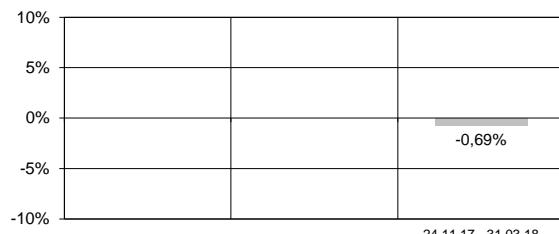
Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahrs	(25.01.2018)	58,99
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahrs	(03.04.2017)	57,07
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ¹⁾		0,59 %
Wertentwicklung seit Auflegung ¹⁾		19,78 %
Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich		



■ Wertentwicklung*) der Geschäftsjahre in %

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR) ANTEILKLASSE H (VORMALS "R")

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(25.01.2018)	102,24
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(13.02.2018)	98,97
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{1),2)}		-0,69 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{1),2)}		-0,69 %
Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich		



■ Wertentwicklung*) der Berichtsperioden in %

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)

Geschäftsjahr	Anteilwert		Nettofondsvermögen
	-R-	-H-	
01.04.2014 - 31.03.2015	59,74	-	20.084.748,92
01.04.2015 - 31.03.2016	55,26	-	18.075.926,35
01.04.2016 - 31.03.2017	57,01	-	17.220.687,19
01.04.2017 - 31.03.2018	57,22	99,31	15.517.777,24

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR) IN DER ZEIT VOM 01.04.2017 BIS 31.03.2018

Nettofondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	17.220.687,19
Ausschüttung aus dem Vorjahr	-38.704,28
Mittelzuflüsse -R-	348.190,65
Mittelzuflüsse -H-	290.219,22
Mittelabflüsse -R-	-2.422.583,33
Mittelabflüsse -H-	-2.926,77
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-1.787.100,23
Ertragsausgleich	-21.126,70
Ordentliches Nettoergebnis	-285.778,39
Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieranlagen	1.503.742,01
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste aus Wertpapieranlagen	-1.073.942,36
Ergebnis des Geschäftsjahres	144.021,26
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	15.517.777,24

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

¹⁾ Die Erstausgabe erfolgte am 24.11.2017.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)

IN DER ZEIT VOM 01.04.2017 BIS 31.03.2018

(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge

Erträge aus Investmentfondsanlagen	55.596,34
Bestandsvergütung von Dritten	6.952,55
Ertragsausgleich	-4.715,92
Erträge insgesamt	57.832,97

Aufwendungen

Bankzinsen	-2.343,01
Verwaltungsvergütung	-288.931,21
Verwahrstellenvergütung	-20.814,40
Taxe d'Abonnement	-3.736,23
Prüfungskosten	-17.391,31
Sonstige Aufwendungen	-36.237,82
Aufwandsausgleich	25.842,62
Aufwendungen insgesamt	-343.611,36

Ordentliches Nettoergebnis **-285.778,39**

Realisierte Gewinne/Verluste **1.503.742,01**

Nettoveränderung der nicht realisierten

Gewinne/Verluste **-1.073.942,36**

Ergebnis des Geschäftsjahres **144.021,26**

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH LÄNDERN

	% d. Nettofondsvermögens
Luxemburg	48,14
Irland	27,87
Deutschland	17,17
Frankreich	6,40
	99,58

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH DEVISEN

	% d. Nettofondsvermögens
EUR	99,58
	99,58

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH WERTPAPIERARTEN

	% d. Nettofondsvermögens
Investmentfondsanteile	99,58
	99,58

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2018

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in	Tageswert	% ¹⁾ des		
			Währung	(EUR)	Nettofonds- vermögens		
			31.03.2018				
Sonstige Wertpapiere							
Investmentfondsanteile							
EUR	5.911	Absolute Return Multi Premium Fonds -I-	106,8800	631.767,68	4,07		
EUR	3.672	Bellevue Funds (Lux) SICAV BB Global Macro -I-	170,0600	624.460,32	4,02		
EUR	459	Echiquier QME -I-	1.035,5400	475.312,86	3,06		
EUR	57.399	GAM Star Fund PLC Credit Opportunities EUR	15,7265	902.685,37	5,82		
EUR	4.444	Gateway UCITS Funds PLC	110,6800	491.861,92	3,17		
Target Beta UCITS Fund -I- EUR							
EUR	6	H2O Moderato -I-	86.365,9700	518.195,82	3,34		
EUR	13.334	HANSArenten Spezial -I-	53,0900	707.902,06	4,56		
EUR	198.097	Hermes Investment Funds PLC	3,7144	735.811,50	4,74		
Global Emerging Markets EUR -F-							
EUR	1.518	Loys Europa FCP System Units -I-	815,4700	1.237.883,46	7,98		
EUR	11.558	LOYS FCP - Global L/S -I-	76,5100	884.302,58	5,70		
EUR	3.985	Lupus alpha All Opportunities -B-	119,0700	474.493,95	3,06		
EUR	385.942	Old Mutual Global Inv. Series PLC	1,7123	660.848,49	4,26		
Global Equity Abs. Return EUR -I-							
EUR	2.749	Pareturn SICAV Gladwyne Absolute Credit -P B-	170,8497	469.665,83	3,03		
EUR	6.000	Peacock European Best Value Fonds AMI I(a)	145,5300	873.180,00	5,63		
EUR	7.570	Pictet TR SICAV Agora -I EUR-	125,3700	949.050,90	6,12		
EUR	6.949	Salus Alpha SICAV Special Situations -P-	101,0733	702.358,36	4,53		
EUR	7.277	Seilern International Funds PLC	210,8300	1.534.209,91	9,89		
Stryx World Growth Fund -H R- EUR							
EUR	50.538	Siemens Global Growth Thesaurierungs-Anteile	8,9300	451.304,34	2,91		
EUR	50.193	The Jupiter Global Fund SICAV Convertibles -I-	13,9300	699.188,49	4,51		
EUR	6.312	Twelve Capital FUND SICAV	110,8700	699.763,43	4,51		
Insurance Best Ideas Fund -I EUR-							
EUR	7.711	Vontobel Fund SICAV	94,5200	728.843,72	4,70		
Emerging Markets Local Currency Bond							
Total Investmentfondsanteile				15.453.090,99	99,58		
Total Sonstige Wertpapiere				15.453.090,99	99,58		
Wertpapierbestand insgesamt				15.453.090,99	99,58		
Bankguthaben				76.647,45	0,49		
Total Vermögen				15.529.738,44	100,08		

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2018

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in	Tageswert	% ^{a)} des
			Währung	(EUR)	Nettofonds- 31.03.2018 vermögens
Verbindlichkeiten					
Taxe d'Abonnement			-1.010,00		-0,01
Sonstige Verbindlichkeiten			-10.951,20		-0,07
Total Verbindlichkeiten			-11.961,20		-0,08
Nettofondsvermögen			15.517.777,24		100,00

	Anteilwert	Umlaufende Anteile
Anteilklasse R (vormals "E")	57,22 EUR	266.242
Anteilklasse H (vormals "R")	99,31 EUR	2.864

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

(WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 -

Ausweis nach Abschnitt A

Im Geschäftsjahr lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
Absolute Return Multi Premium Fonds -I-	1,250
Assenagon Global Volatility FCP-SIF -I-	1,300
Bantleon Anleihenfonds FCP Return Units -IT-	0,200
Bellevue Funds (Lux) SICAV BB Global Macro -I-	0,800
BlackRock Strategic Funds SICAV Fixed Income Strategies -D2-	0,600
Candriam Bonds SICAV Credit Opportunities -I- EUR	0,500
db x-trackers II SICAV IBOXX GLOBAL INFLATION-LINKED UCITS ETF-1C- (DR)	0,150
Echiquier QME -I-	1,000
GAM Star Fund PLC Credit Opportunities EUR	0,950
Gateway UCITS Funds PLC Target Beta UCITS Fund -I- EUR	1,260
H2O Moderato -I-	0,610
HANSArenten Spezial -I-	0,550
Helium Fund SICAV Performance -E-EUR-	1,250
Helium Fund SICAV Selection -A-	1,250
Hermes Investment Funds PLC Global Emerging Markets EUR -F-	1,000

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
Invesco Europa Core Aktienfonds	1,000
Invesco Funds SICAV Macro Allocation Strategy Fund -C-	0,750
Invesco Funds SICAV Pan European Structured Equity -C-	0,800
JPMorgan Funds SICAV Europe Equity Absolute Alpha Fund -C PERF	0,750
KEPLER SMN Bond Trend Plus -I-	0,500
Lazard European Alternative Fund -AP- EUR	1,250
Loys Europa FCP System Units -I-	0,150
LOYS FCP - Global L/S -I-	0,250
Lupus alpha All Opportunities -B-	1,000
Lyxor Euro Stoxx 50 Daily Double Short UCITS ETF	0,600
MAN Funds VI PLC - Man GLG European Mid-Cap Equity Altern.-IN-	1,000
Man Funds VI PLC GLG Innovation Equity Alternative -INF-	0,500
Old Mutual Global Inv. Series PLC Global Equity Abs. Return EUR -I-	0,750
Pareturn SICAV Gladwyne Absolute Credit -P B-	1,500
Peacock European Best Value Fonds AMI I(a)	1,250
Pictet TR SICAV Agora -I EUR-	1,100
Salus Alpha SICAV Special Situations -P-	1,250
Schroder Intl. Selection Fund SICAV European Alpha Absolute Return -C-	1,000
Seilern International Funds PLC Stryx World Growth Fund -H R- EUR	1,500
Siemens Global Growth Thesaurierungs-Anteile	1,500
Sycomore Asset Management L/S Market Neutral -I-	0,600
Sycomore Partners FCP Parts -IB-	0,350
The Jupiter Global Fund SICAV Convertibles -I-	0,750
The Jupiter Global Fund SICAV Dynamic Bond -I EUR Q Inc-	0,500
Twelve Capital FUND SICAV Insurance Best Ideas Fund -I EUR-	0,600
Twelve Capital FUND SICAV Insurance Best Ideas Fund -P-EUR-	0,800
Vontobel Fund SICAV Emerging Markets Local Currency Bond	0,600

Im Geschäftsjahr wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. wurde am 1. Dezember 2017 von der Hauck & Aufhäuser Gruppe übernommen und firmierte ab diesem Tag als Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM). Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt. Bis zum 30. November 2017 war die HAAM Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe.

Die HAAM hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen undaufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAAM verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAAM und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAAM kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die HAAM im Durchschnitt 54 Mitarbeiter, von denen 15 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2017 Gehälter i.H.v. EUR 1,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,05 Mio. als variable Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresbericht

EuroSwitch Balanced Portfolio (vormals: EuroSwitch Balanced Portfolio OP) ist ein Fonds gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils aktuellen Fassung und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen ("Fonds commun de placement") auf unbestimmte Zeit errichtet.

Zum 25. September 2017 wurden die „Anteilklasse E“ in „Anteilklasse R“ sowie die „Anteilklasse R“ in „Anteilklasse H“ umbenannt.

Zum 12. Januar 2018 erfolgte die Namensänderung des Fonds von „EuroSwitch Balanced Portfolio OP“ zu „EuroSwitch Balanced Portfolio“.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbarer Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 6.900,13 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (für die Anteilklasse R (vormals "E") bis zu 1,70 % p.a., für die Anteilklasse I bis zu 0,40 % p.a. und für die Anteilklasse H (vormals "R") bis zu 0,75 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Verwahrstelle (bis zu 0,07 % p.a.), auf den bewer-

tungstätiglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Geschäftsjahres erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 288.931,21 und die Verwahrstelle ein Entgelt in Höhe von EUR 20.814,40.

Die Verwaltungsgesellschaft trägt die Vergütung des Investmentmanagers sowie der Vertriebspartner. Die Vergütung wird aus der Verwaltungsvergütung gezahlt.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahrs bzw. seit dem Tag der Erstausgabe belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

	TER (in %)
Anteilklasse R (vormals "E")	2,20
Anteilklasse H (vormals "R")	(24.11.2017 - 31.03.2018)
	0,76

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

	Synthetische TER (in %)
Anteilklasse R (vormals "E")	3,46
Anteilklasse H (vormals "R")	(24.11.2017 - 31.03.2018)
	2,02

Dem Fonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Fonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Nettofondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während des Geschäftsjahrs angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Nach der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme der beiden Gesellschaften Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. sowie Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. durch die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG zum 1. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Integration in den Hauck & Aufhäuser Konzern haben beide Gesellschaften neue Namen erhalten und firmierten als Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A. sowie Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.

An die Anteilinhaber des
EuroSwitch Balanced Portfolio
(vormals: EuroSwitch Balanced Portfolio OP)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des EuroSwitch Balanced Portfolio (vormals: EuroSwitch Balanced Portolio OP) („des Fonds“) geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 31. März 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. März 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeföhrten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsysteem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 25. Juli 2018

KPMG Luxembourg, Société cooperative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg



Jan Jansen

Ihre Partner

(Bis 26.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l.
(vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2017)

VERWALTUNGSRAT:
Vorsitzender:
Dr. Matthias Liermann (*bis 30.11.2017*)
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Heinz-Wilhelm Fesser (*bis 30.11.2017*)
Unabhängiges Mitglied
c/o Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Florian Alexander Stanienda (*bis 30.11.2017*)
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Michael Bentlage (*ab 01.12.2017*)
Vorsitzender

Marie-Anne van den Berg (*ab 01.12.2017*)
Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

Thomas Albert (*ab 01.12.2017*)
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Stephan Rudolph
Ralf Rauch (*bis 30.11.2017*)
Martin Schönefeld (*bis 30.06.2017*)

(Ab 27.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital: 11,04 Mio. Euro
(Stand: 27. Februar 2018)

VORSTAND:
Thomas Albert
Vorstand

Stefan Schneider
Vorstand

Achim Welschoff
Vorstand

AUFSICHTSRAT:
Michael Bentlage
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marie-Anne van den Berg
Mitglied des Aufsichtsrats

Andreas Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrats

VERWAHRSTELLE:
Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2018)

ABSCHLUSSPRÜFER:
KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

INVESTMENTMANAGER:
Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Schwindstraße 10, D-60325 Frankfurt am Main

ZAHLSTELLEN:
in Luxemburg
Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

in der Bundesrepublik Deutschland
Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Luxemburg

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Schwindstraße 10, D-60325 Frankfurt am Main
Deutschland